

28.07.2010

**Extremsport****Edgar Riehles Lauf-Abenteuer am Mont Blanc**

**Extremsport: Beim Villingener Stadtlaf legte Edgar Riehle vor einigen Tagen mal eben 36 Kilometer zurück. Das entspricht fast einem Marathon.**



Daumen hoch für das Lauf-Abenteuer in den Alpen: Edgar Riehle startet beim „Chiemgau 100“ und beim 166-Kilometerlauf am Mont Blanc.

Höhenmetern. „Das wird meine bislang längste Strecke“, sagt der Doppelstädter. 4000 Bewerber haben sich dank ihrer Leistung für das Spektakel qualifiziert, doch nur 2300 dürfen starten.

„Von diesem Berglauf träumt jeder Extremsportler. Und ich bin dabei.“ Wo anderen das Lachen vergeht, grinst Edgar Riehle erneut verschmitzt. Bei dem 166-Kilometer-Lauf wird der Schwarzwälder an neue Grenzen stoßen und hoffentlich auch überwinden. „Ich bin noch nie eine ganze Nacht mit Stirnlampe durchgelaufen. Außerdem kann es um diese Jahreszeit auch schneien.“ Im vergangenen Jahr erreichten 1400 Lauf-Abenteurer das Ziel, die schnellsten nach 22 Stunden.

Seit März bereitet sich Riehle auf die zwei Herausforderungen vor. „Ich habe rund 2500 Trainingskilometer in den Beinen, flach, bergig, alles, was es gibt.“ Bei den Wettkämpfen hat er eine Betreuerin an seiner Seite, auf die er sich zu 100 Prozent verlassen kann: seine Frau Andrea. Und was macht die Familie Riehle in den vier Wochen zwischen Chiemgau 100 und Mont Blanc? „Da ich Urlaub habe, bleibe ich in den Alpen und gehe mit meiner Frau wandern, damit ich nicht außer Tritt komme.“ Spricht's und lacht schon wieder.

Diese Strecke, die so manchen durchtrainierten Läufer zu einer längeren Regenerationspause zwingt, absolvierte Riehle als Training. Der Mann bewegt sich in anderen Dimensionen. Erst ab 100 Kilometer wird's für den 54-jährigen Villingener richtig interessant.

Dabei reichen dem gelernten Diplom-Biologen 100 Kilometer auf dem flachen Land nicht. Erst wenn die Strecke gespickt ist mit unglaublich vielen Höhenmetern, fühlt sich Edgar Riehle so richtig in seinem Element. Und weil der Villingener leichtathletisch nur in Extremen denkt, hat er sich für die nächsten vier Wochen einiges vorgenommen, so viel, dass es einem Außenstehenden ganz schwindelig wird vor lauter Kilo- und Höhenmetern.

Die erste Herausforderung nimmt Edgar Riehle am Samstag unter seine Sohlen. Er startet zum zweiten Mal beim „Chiemgau 100“. Der 100 Kilometer lange Natur-Trail mit 4000 Höhenmetern hat für die Ausdauer-Freaks einen besonderen Reiz. Es dürfen nämlich nur 100 Teilnehmer starten. „Und ich bin dabei“, lacht der Villingener. Im vergangenen Jahr bewältigte Riehle den Ultra-Lauf nach fünfzehneinhalb Stunden auf Rang 27.

Aber was heißt hier „Ultra-Lauf“. So richtig ultra wird es erst am 27. August. „Da starte ich beim Ultra-Trail du Mont Blanc“, sagt Edgar Riehle. Was sich so einfach dahersagt, birgt eine gewaltige Herausforderung. 166 Kilometer am Stück, garniert mit 9400

► Zum Artikel: 1622 Stadt-Läufer starten für Caritas

<http://www.suedkurier.de/sport/regionalsport/schwarzwald/art2816,4402071>